

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0628/17</b> öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Betz, Oliver
	Telefon	3 05-45 400
	Telefax	3 05-45 409
E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de	
Datum	25.08.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	28.09.2017	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	19.10.2017	Vorberatung	
Stadtrat	26.10.2017	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) an der Grundschule Friedrichshofen  
(Referent: Herr Scheuer)

### Antrag:

1. Ab Schuljahresbeginn 2018/2019 wird JaS mit 0,5 Vollzeitäquivalenten an der Grundschule Friedrichshofen vorbehaltlich der Förderzusage durch die Regierung von Oberbayern implementiert.
2. Die Trägerschaft wird dem Caritas Kreisverband Ingolstadt übertragen.

gez.

Wolfgang Scheuer  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten ca. 25.000 € ab 2019	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2018 452100.703000	Euro: 8.400 €
	Anmeldung zum Haushalt 2019 452100.703000	25.000 €
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

Zu 1.

Der Bayerische Landtag hat im Juli 2008 die zweite Ausbaustufe JaS 1000 beschlossen, damit schrittweise auch die staatliche Förderung für den Einsatz JaS insbesondere an Grundschulen ermöglicht werden sollte.

Der Bayerische Ministerrat fasste im Juni 2009 die Umsetzung des weiteren Ausbaus bis 2019 mit folgenden Eckpunkten:

- Weiterer Ausbau der JaS auf insgesamt 1000 Stellen bis 2019
- Einsatz der JaS auch an Grundschulen vor dem Hintergrund der frühen Prävention
- Sicherstellung eines qualifizierten Fortbildungsangebots
- Wirksamkeitsanalyse durch eine Evaluierung des Förderprogramms
- Staatliche Förderung neuer Stellen nach drei Prioritäten:

- I. Priorität: Mittel-, Förder- und Berufsschulen (wie bisher, wobei inzwischen die Hauptschulen zu Mittelschulen erweitert wurden)
- II. Priorität: Grundschulen (mit einem Migrantenanteil von über 20 Prozent)
- III. Priorität: Realschulen (in besonders gelagerten Einzelfällen)

Das staatliche Förderprogramm bezuschusst bei Bedarf eine Vollzeit JaS Stelle mit jährlich 16.360 €, anteilig für eine 0,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ) mit 8.180 €. Stellenanteile, die unterhalb von 0,5 VZÄ liegen, werden nicht bezuschusst.

Einmal jährlich wird vom Amt für Jugend und Familie anhand von schulsprengelbezogenen Indikatoren wie Arbeitslosenquote, SGB II- Quote, Alleinerziehenden-Quote, Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund, HzE-Quote und JGH-Quote geprüft, inwieweit ein weiterer Ausbau von JaS an Ingolstädter Schulen notwendig wird.

*Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der beigefügten Tabelle (Anlage 1).*

Ebenfalls informierte die Schulleitung der Grundschule Friedrichshofen das Amt für Jugend und Familie über die Zunahme von Schülern, die durch ihr Verhalten, insbesondere durch erhebliche erzieherische, psychosoziale und familiäre Probleme auffallen. Auch durch den relativ hohen Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund ist zum Teil deren individuelle und soziale Integration erschwert.

Sowohl die jährliche Überprüfung der schulsprengelbezogenen Indikatoren sowie die Mitteilungen aus der Grundschule veranlassten das Amt für Jugend und Familie, in der Arbeitsgruppe Jugendhilfeplanung am 20.06.2017 eine Implementierung von 0,5 VZÄ JaS an der Grundschule Friedrichshofen ab Schuljahr 2018/2019 vorzuschlagen.

Vor dem Hintergrund, dass bis 2019 der Ausbau von insgesamt 1000 JaS Stellen in Bayern im Rahmen des staatlichen Förderprogramms abschlossen sein soll und ein weiterer Ausbau noch nicht festgelegt wurde, sprachen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe Jugendhilfeplanung für eine Implementierung von 0,5 VZÄ ab dem Schuljahr 2018/2019 aus.

Zu 2.

Die Trägerschaft für die JaS Stelle an der Grundschule Friedrichshofen soll die Caritas Kreisstelle Ingolstadt übernehmen, um folgenden Synergieeffekt nutzen zu können:

Die Caritas Kreisstelle Ingolstadt hat bereits die Trägerschaft für die JaS Stelle an der Mittelschule auf der Schanz. Durch den neu geplanten Mittelschulstandort Mitte/West in Friedrichshofen und somit Neuordnung der Mittelschulsprengel wird die JaS Stelle an der Mittelschule auf der Schanz an den neuen Mittelschulstandort in Friedrichshofen wechseln.

Wenn sowohl die JaS an der Grundschule Friedrichshofen und am neuen Mittelschulstandort Friedrichshofen in gleicher Trägerschaft sind, können schulartübergreifende Projekte, Krankheitsvertretungen, ein Träger-Ansprechpartner für die Schulleitungen u. v. m. effektiver gestaltet werden.